

Partei der Humanisten

Arbeitsgruppe Säkularisierung

Religionsunterricht

Sammlung der Antworten der Kultusministerien der Bundesländer auf die Anfrage vom 12.09.2018 zu „bekenntnisfreien öffentlichen Schulen“ und „Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach“. Angefragt wurden alle Bundesländer außer denjenigen unter „Bremer Klausel“ (Berlin, Bremen, Brandenburg). Die Anfrage wurde gestellt in Vorbereitung des Impulspapiers „Religionsunterricht“ der Arbeitsgruppe Säkularisierung.

Partei der Humanisten

Mainzer Straße 18, 10247 Berlin
mail@parteiderhumanisten.de

Von: pressestelle@kultus.hessen.de
Betreff: AW: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen
Datum: 13. September 2018 um 10:02
An: damian.schmidt@diehumanisten.de
Kopie: Stefan.Loewer@kultus.hessen.de



Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Staatlicher Religionsunterricht (also mit einem Bekenntnis) gilt nach Art. 7 Abs. 3 GG ausschließlich für die öffentlichen Schulen. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet an diesem staatlichen Religionsunterricht teilzunehmen, wenn für sie ein jeweiliger bekenntnisorientierter Religionsunterricht eingerichtet ist.

Privatschulen sind in der Gestaltung frei. Entscheidet sich die Privatschule für einen bekenntnisgebundenen Unterricht, ist sie allerdings an die Voraussetzungen gebunden, die die jeweilige Religionsgemeinschaft vorgibt.

Ich hoffe, dass ich Ihnen damit weiterhelfen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Bender
Stellv. Pressesprecher

Referat M.2
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Tel.: +49 611 3682005
Mobil.: +49 151 12100674
Fax: +49 611 327152005
E-Mail: Philipp.Bender@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.kultusministerium.hessen.de>
<https://landhatzukunft.hessen.de>



Von: Damian Schmidt PdH <damian.schmidt@diehumanisten.de>
Gesendet: Mittwoch, 12. September 2018 11:31
An: Presse (HKM) <pressestelle@kultus.hessen.de>
Betreff: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrter Herr Schmidt,

in Nordrhein-Westfalen sind die öffentlichen Grundschulen und Hauptschulen entweder Gemeinschaftsschulen oder Bekenntnisschulen (§ 26 Absatz 1 bis 3 Schulgesetz NRW). Nach § 26 Absatz 4 Schulgesetz NRW sind auch Weltanschauungsschulen möglich; es gibt aber keine solchen Schulen.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Schulgesetz/Schulgesetz.pdf>

Zum Religionsunterricht verweise ich auf die Statistische Übersicht Nr. 399 „Das Schulwesen in Nordrhein-Westfalen aus quantitativer Sicht“:

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Service/Schulstatistik/Amtliche-Schuldaten/Quantita_2017.pdf.

Religionsunterricht wird in Nordrhein-Westfalen erteilt als evangelischer, katholischer, islamischer, orthodoxer, syrisch-orthodoxer, alevitischer, mennonitischer (nach den Grundsätzen des Mennonitischen Brüdergemeinden) und als jüdischer Religionsunterricht.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Pfaff
Ministerium für Schule und Bildung NRW
- Referat 221 -

Von: Damian Schmidt PdH [<mailto:damian.schmidt@diehumanisten.de>]

Gesendet: Mittwoch, 12. September 2018 11:35

An: Poststelle MSB

Betreff: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Artikel 7 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht „in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach“.

Die Schulordnung / das Landesschulgesetz Ihres Bundeslandes sieht dazu vor:

***NRW:** Der Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach an allen Schulen mit Ausnahme der Weltanschauungsschulen (bekenntnisfreien Schulen).*

Wir wüsste gern, wie viele staatliche/ öffentliche Schulen in Ihrem Bundesland offiziell im Sinne des Art. 7 GG als “bekenntnisfrei” gelten, bzw. ob für öffentlichen Schulen in

**Zweiter Abschnitt
Weltanschauliche Gliederung der Grundschule
und der Hauptschule**

**§ 26
Schularten**

- (1) Grundschulen sind Gemeinschaftsschulen, Bekenntnisschulen oder Weltanschauungsschulen. Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen.
- (2) In Gemeinschaftsschulen werden die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen.
- (3) In Bekenntnisschulen werden Kinder des katholischen oder des evangelischen Glaubens oder einer anderen Religionsgemeinschaft nach den Grundsätzen des betreffenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen. Zum evangelischen Bekenntnis im Sinne dieser Vorschrift gehören auch die bekenntnisverwandten Gemeinschaften.

(4) In Weltanschauungsschulen werden die Schülerinnen und Schüler nach den Grundsätzen ihrer Weltanschauung unterrichtet und erzogen. An Weltanschauungsschulen wird Religionsunterricht nicht erteilt.

(5) In Gemeinden mit verschiedenen Schularten können die Eltern die Schulart zu Beginn jedes Schuljahres wählen. Der Wechsel in eine Schule einer anderen Schulart ist während des Schuljahres nur aus wichtigem Grund zulässig. Schülerinnen und Schüler einer Minderheit können die Schule einer benachbarten Gemeinde besuchen, falls in ihrer Gemeinde die gewünschte Schulart nicht besteht.

(6) In Schulen aller Schularten soll bei der Lehrereinstellung auf die Konfession der Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen werden. An Bekenntnisschulen müssen

1. die Schulleiterin oder der Schulleiter und
2. die übrigen Lehrerinnen und Lehrer dem betreffenden Bekenntnis angehören.

Sie müssen bereit sein, im Sinne von Absatz 3 Satz 1 an diesen Schulen zu unterrichten und zu erziehen. Zur Sicherung des Unterrichts sind Ausnahmen von Satz 2 Nummer 2 zulässig.

(7) An einer Bekenntnisschule mit mehr als zwölf Schülerinnen und Schülern einer konfessionellen Minderheit ist eine Lehrerin oder ein Lehrer des Bekenntnisses der Minderheit einzustellen, die oder der Religionsunterricht erteilt und in anderen Fächern unterrichtet. Weitere Lehrerinnen und Lehrer des Bekenntnisses der Minderheit sind unter Berücksichtigung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der Minderheit und der Gesamtschülerzahl der Schule einzustellen.

§ 27 Bestimmung der Schulart von Grundschulen

(1) Auf Antrag der Eltern sind Grundschulen als Gemeinschaftsschulen, Bekenntnisschulen oder Weltanschauungsschulen zu errichten, soweit die Mindestgröße (§ 82) gewährleistet ist. Der Antrag muss von Eltern gestellt werden, die mindestens ein Fünftel der Schülerinnen und Schüler vertreten, die ein geordneter Schulbetrieb erfordert. Antragsberechtigt sind die Eltern, deren Kinder für den Besuch der Schule in Frage kommen und eine bestehende Schule der gewünschten Schulart in zumutbarer Weise nicht erreichen können.

(2) Bei der Errichtung einer Grundschule bestimmen die im Gebiet des Schulträgers wohnenden Eltern, deren Kinder für den Besuch der Schule in Frage kommen, in einem Abstimmungsverfahren die Schulart. Hierbei und bei der Anmeldung für die Schule muss die Mindestgröße erreicht werden.

(3) Ein Schulträger wandelt eine bestehende Grundschule in eine andere Schulart um, wenn

1. a) die Eltern eines Zehntels der Schülerinnen und Schüler der Schule dies beantragen oder
b) der Schulträger im Rahmen seiner Schulentwicklungsplanung (§ 80) beschließt, ein Abstimmungsverfahren durchzuführen

und

2. die Eltern von mehr als der Hälfte der Schülerinnen und Schüler sich anschließend in einem Abstimmungsverfahren dafür entscheiden.

Verfahren nach Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b können erst nach drei Jahren erneut durchgeführt werden.

(4) Die Eltern haben für jedes Kind gemeinsam eine Stimme. Das Abstimmungsverfahren ist geheim. Die Einzelheiten des Verfahrens regelt das Ministerium durch Rechtsverordnung.

(5) Wird eine Schule durch die Zusammenlegung von Schulen errichtet (§ 81 Abs. 2 Satz 2), findet kein Abstimmungsverfahren nach Absatz 2 statt, wenn allein Gemeinschaftsschulen oder Schulen desselben Bekenntnisses oder derselben Weltanschauung zusammengelegt werden.

§ 28 Bestimmung der Schulart von Hauptschulen

(1) Hauptschulen werden von Amts wegen als Gemeinschaftsschulen errichtet. Auf Antrag der Eltern ist eine Hauptschule als Bekenntnisschule oder Weltanschauungsschule zu errichten, wenn gewährleistet ist, dass eine Gemeinschaftsschule in zumutbarer Weise erreichbar ist. Der Antrag muss von im Gebiet des Schulträgers wohnenden Eltern gestellt werden, die mindestens ein Fünftel der Schülerinnen und Schüler vertreten, die ein geordneter Schulbetrieb erfordert. In einem anschließenden Abstimmungsverfahren und bei der Anmeldung für die Schule muss die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Schülerzahl erreicht werden.

(2) Ein Schulträger wandelt eine bestehende Bekenntnishauptschule in eine Gemeinschaftshauptschule um, wenn

1. a) die Eltern eines Zehntels der Schülerinnen und Schüler der Schule dies beantragen oder
b) der Schulträger im Rahmen seiner Schulentwicklungsplanung (§ 80) beschließt, ein Abstimmungsverfahren durchzuführen

und

2. die Eltern eines Drittels der Schülerinnen und Schüler sich anschließend in einem Abstimmungsverfahren dafür entscheiden.

Verfahren nach Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b können erst nach drei Jahren erneut durchgeführt werden.

(3) Für das Verfahren gilt § 27 Abs. 4.

Dritter Teil Unterrichtsinhalte

§ 31 Religionsunterricht

(1) Der Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach an allen Schulen (Ausnahme der Weltanschauungsschulen (bekenntnisfreien Schulen)). Er wird nach Bekenntnissen getrennt in Übereinstimmung mit den Lehren und Grundsätzen der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erteilt. Religionsunterricht wird erteilt, wenn er allgemein eingeführt ist und an der einzelnen Schule mindestens zwölf Schülerinnen und Schüler dem entsprechenden Bekenntnis angehören.

(2) Das Ministerium erlässt die Unterrichtsvorgaben für den Religionsunterricht im Einvernehmen mit der Kirche oder der Religionsgemeinschaft. Die Zahl der Unterrichtsstunden setzt das Ministerium im Benehmen mit der Kirche oder der Religionsgemeinschaft fest.

(3) Lehrerinnen und Lehrer bedürfen für die Erteilung des Religionsunterrichts des staatlichen Unterrichtsauftrags und einer Bevollmächtigung durch die Kirche oder die Religionsgemeinschaft. Religionsunterricht kann, soweit keine staatlich ausgebildeten Lehrkräfte zur Verfügung stehen, durch Geistliche, kirchliche Lehrkräfte, von der Religionsgemeinschaft beauftragte Lehrkräfte oder von ausgebildeten Katechetinnen und Katecheten erteilt werden. Sie bedürfen dazu des staatlichen Unterrichtsauftrags und einer Bevollmächtigung durch die Kirche oder Religionsgemeinschaft.

(4) Niemand darf gezwungen werden, Religionsunterricht zu erteilen. Lehrerinnen und Lehrern, die die Erteilung des Religionsunterrichts ablehnen, dürfen hieraus keine dienstrechtlichen Nachteile erwachsen.

(5) Der Religionsunterricht unterliegt der staatlichen Schulaufsicht, die sich insbesondere auf die Ordnung und Durchführung des Unterrichts erstreckt. Die Kirche oder die Religionsgemeinschaft hat ein Recht auf Einsichtnahme in den Religionsunterricht; das Recht der obersten Kirchenleitung, den Religionsunterricht zu besuchen, bleibt unberührt. Das Verfahren der Einsichtnahme wird durch Vereinbarung des Ministeriums mit der Kirche oder der Religionsgemeinschaft geregelt.

(6) Eine Schülerin oder ein Schüler ist von der Teilnahme am Religionsunterricht auf Grund der Erklärung der Eltern oder - bei Religionsmündigkeit der Schülerin oder des Schülers - auf Grund eigener Erklärung befreit. Die Erklärung ist der Schulleiterin oder dem Schulleiter schriftlich zu übermitteln. Die Eltern sind über die Befreiung zu informieren.

§ 32 Praktische Philosophie, Philosophie

Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, nehmen am Fach Praktische Philosophie teil, soweit dieses Fach in der Ausbildungsordnung vorgesehen und an der Schule eingerichtet ist. In der gymnasialen Oberstufe besteht die Verpflichtung, nach einer Befreiung vom Religionsunterricht das Fach Philosophie zu belegen.

2.3 Konfessionen

Konfession 1) 2017/18	Grund- schule	Volks- schule	PRIMUS- Schule	Haupt- schule	Real- schule	Sekundar- schule	Gemein- schafts- schule	Gesamt- schule	Gym- nasium	Freie Waldor- Schule	Förder- schule G/H	Förder- schule R/Gy	Förder- schule BK	Berufs- kolleg	alle Schul- formen
Schülerinnen und Schüler															
Schülerinnen und Schüler	638.438	272	2.041	72.066	219.990	57.877	4.184	307.975	519.798	18.597	76.446	435	5.557	556.546	2.480.222
davon															
röm.-katholisch	210.864	185	513	21.209	78.143	22.259	1.629	103.067	220.055	4.487	23.970	155	1.901	202.775	891.212
evangelisch	138.254	65	638	12.168	50.232	15.295	1.178	79.976	148.165	5.475	16.512	135	1.631	138.671	608.395
islamisch	124.082	-	342	21.882	49.467	8.702	549	60.881	55.793	444	12.542	36	712	79.538	414.970
alevitisch	949	-	-	97	459	39	1	606	707	8	104	-	10	1.026	4.006
syrisch-orthodox	1.396	-	-	188	574	69	7	758	732	3	136	-	5	1.181	5.049
sonstige orthodox	14.250	5	20	2.421	4.740	953	41	5.261	8.597	101	1.153	5	64	8.198	45.809
jüdisch	532	-	1	14	104	11	-	118	581	5	22	1	5	194	1.588
mennonitische Brüdergemeinden	307	-	-	10	189	-	-	52	118	2	21	-	-	206	905
andere Konfession	25.056	2	63	4.064	8.677	2.071	160	10.478	14.395	1.309	2.235	10	162	25.438	94.120
ohne Konfession	122.748	15	464	10.013	27.405	8.478	619	46.778	70.655	6.763	19.751	93	1.067	99.319	414.168
nachrichtlich: vom Religionsunterricht abgemeldet (aber bei den Konfessionszugehörigkeiten mitgezählt)															
röm.-katholisch (abgemeldet)	856	-	-	705	1.109	111	15	2.830	6.527	39	216	12	13	3.035	15.468
evangelisch (abgemeldet)	874	-	-	417	1.193	196	19	2.586	5.709	104	213	11	12	2.171	13.505
Verteilung															
Schülerinnen und Schüler	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
davon															
röm.-katholisch	33,0%	68,0%	25,1%	29,4%	35,5%	38,5%	38,9%	33,5%	42,3%	24,1%	31,4%	35,6%	34,2%	36,4%	35,9%
evangelisch	21,7%	23,9%	31,3%	16,9%	22,8%	26,4%	28,2%	26,0%	28,5%	29,4%	21,6%	31,0%	29,4%	24,9%	24,5%
islamisch	19,4%	-	16,8%	30,4%	22,5%	15,0%	13,1%	19,8%	10,7%	2,4%	16,4%	8,3%	12,8%	14,3%	16,7%
alevitisch	0,1%	-	-	0,1%	0,2%	0,1%	0,0%	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%	-	0,2%	0,2%	0,2%
syrisch-orthodox	0,2%	-	-	0,3%	0,3%	0,1%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,2%	-	0,1%	0,2%	0,2%
sonstige orthodox	2,2%	1,8%	1,0%	3,4%	2,2%	1,6%	1,0%	1,7%	1,7%	0,5%	1,5%	1,1%	1,2%	1,5%	1,8%
jüdisch	0,1%	-	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%
mennonitische Brüdergemeinden	0,0%	-	-	0,0%	0,1%	-	-	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-	-	0,0%	0,0%
andere Konfession	3,9%	0,7%	3,1%	5,6%	3,9%	3,6%	3,8%	3,4%	2,8%	7,0%	2,9%	2,3%	2,9%	4,6%	3,8%
ohne Konfession	19,2%	5,5%	22,7%	13,9%	12,5%	14,6%	14,8%	15,2%	13,6%	36,4%	25,8%	21,4%	19,2%	17,8%	16,7%
nachrichtlich: vom Religionsunterricht abgemeldet (aber bei den Konfessionszugehörigkeiten mitgezählt)															
röm.-katholisch (abgemeldet)	0,1%	-	-	1,0%	0,5%	0,2%	0,4%	0,9%	1,3%	0,2%	0,3%	2,8%	0,2%	0,5%	0,6%
evangelisch (abgemeldet)	0,1%	-	-	0,6%	0,5%	0,3%	0,5%	0,8%	1,1%	0,6%	0,3%	2,5%	0,2%	0,4%	0,5%

1) wird nicht im Weiterbildungskolleg erhoben

2.3.1 Konfessionen an Bekenntnisschulen

Konfession 1) 2017/18	Grundschule							Hauptschule			
	evang.	Gemein- schafts- schule	jüdisch	röm.-kath.	Menno- nitisch	Welt- anschau- ungs- schule	zusam- men	evang.	Gemein- schafts- schule	röm.-kath.	zusam- men
Schulen	88	1.881	2	814	1	1	2.787	5	282	31	318
Schülerinnen und Schüler											
Schülerinnen und Schüler	19.109	437.787	258	181.176	96	12	638.438	1.094	62.571	8.401	72.066
davon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
röm.-katholisch	3.275	116.535	-	91.045	-	9	210.864	112	17.949	3.148	21.209
evangelisch	7.467	103.612	2	27.172	1	-	138.254	624	10.302	1.242	12.168
islamisch	2.350	98.628	-	23.104	-	-	124.082	128	19.500	2.254	21.882
alevitisch	26	748	-	175	-	-	949	-	87	10	97
syrisch-orthodox	27	889	-	480	-	-	1.396	-	150	38	188
sonstige orthodox	427	9.939	2	3.882	-	-	14.250	25	2.150	246	2.421
jüdisch	12	211	233	76	-	-	532	-	12	2	14
andere Konfession	1.615	17.825	-	5.518	95	3	25.056	96	3.620	348	4.064
ohne Konfession	3.905	89.128	21	29.694	-	-	122.748	109	8.792	1.112	10.013
nachrichtlich: vom Religionsunterricht abgemeldet (aber bei den Konfessionszugehörigkeiten mitgezählt)											
röm.-katholisch (abgemeldet)	4	616	-	236	-	-	856	-	705	-	705
evangelisch (abgemeldet)	14	810	-	50	-	-	874	-	417	-	417
Verteilung											
Schülerinnen und Schüler	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
davon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
röm.-katholisch	17,1%	26,6%	-	50,3%	-	75,0%	33,0%	10,2%	28,7%	37,5%	29,4%
evangelisch	39,1%	23,7%	0,8%	15,0%	1,0%	-	21,7%	57,0%	16,5%	14,8%	16,9%
islamisch	12,3%	22,5%	-	12,8%	-	-	19,4%	11,7%	31,2%	26,8%	30,4%
alevitisch	0,1%	0,2%	-	0,1%	-	-	0,1%	-	0,1%	0,1%	0,1%
syrisch-orthodox	0,1%	0,2%	-	0,3%	-	-	0,2%	-	0,2%	0,5%	0,3%
sonstige orthodox	2,2%	2,3%	0,8%	2,1%	-	-	2,2%	2,3%	3,4%	2,9%	3,4%
jüdisch	0,1%	0,0%	90,3%	0,0%	-	-	0,1%	-	0,0%	0,0%	0,0%
andere Konfession	8,5%	4,1%	-	3,0%	99,0%	25,0%	3,9%	8,8%	5,8%	4,1%	5,6%
ohne Konfession	20,4%	20,4%	8,1%	16,4%	-	-	19,2%	10,0%	14,1%	13,2%	13,9%
nachrichtlich: vom Religionsunterricht abgemeldet (aber bei den Konfessionszugehörigkeiten mitgezählt)											
röm.-katholisch (abgemeldet)	0,0%	0,1%	-	0,1%	-	-	0,1%	-	1,1%	-	1,0%
evangelisch (abgemeldet)	0,1%	0,2%	-	0,0%	-	-	0,1%	-	0,7%	-	0,6%

1) wird nicht im Weiterbildungskolleg erhoben

Von: Pressestelle@bimi.landsh.de 
Betreff: AW: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen
Datum: 17. September 2018 um 12:29
An: damian.schmidt@diehumanisten.de



Sehr geehrter Herr Schmidt,
folgende Information zu Ihrer Anfrage kann ich Ihnen geben:

Hinsichtlich der öffentlichen Schulen sieht das SchulG in SH keine bekenntnisfreien Schulen vor. In § 7 Abs. 1 S. 1 SchulG ist ausnahmslos geregelt, dass der Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach ist.

In Wahrnehmung des Grundrechtes auf Privatschulgründung gem. Art. 7 Abs. 4 S. 1 GG können jedoch Schulen in freier Trägerschaft z. B. als Weltanschauungsschulen oder bekenntnisfreie Schulen errichtet und betrieben werden (siehe: § 7 Abs. 3 SchulG). Gleiches gilt im Übrigen für die Errichtung und den Betrieb von Bekenntnisschulen.

Mit besten Grüßen

Patricia Zimnik
Stellvertr. Pressesprecherin u.
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel

T +49 431 988-5807
F +49 431 988-5815
Patricia.Zimnik@bimi.landsh.de
www.schleswig-holstein.de
twitter: @schulesh, Instagram: Schule_SH

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente.

Von: Damian Schmidt PdH [mailto:damian.schmidt@diehumanisten.de]
Gesendet: Mittwoch, 12. September 2018 11:51
An: Pressestelle (MBWK)
Betreff: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Artikel 7 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht „in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach“.

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihre Anfrage zum Thema „bekenntnisfreie Schulen“ vom 12. September 2018 ist mir zur Bearbeitung übertragen worden. Bezüglich der gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Wie viele staatliche/ öffentliche Schulen gelten in Ihrem Bundesland offiziell im Sinne des Art. 7 GG als „bekenntnisfrei“ bzw. besteht für öffentlichen Schulen in Ihrem Bundesland die Möglichkeit, sich als bekenntnisfrei zu erklären?

Eine *bekenntnisfreie Schule* weist jegliche religiös-weltanschauliche Orientierung zurück; folglich kann innerhalb dieser Schule kein Religionsunterricht gemäß Art. 7 Abs. 3 GG erteilt werden.

Art. 7 Abs. 3 Satz 1 GG legt jedoch grundsätzlich fest, dass der Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach ist. Für die Bestimmung des Schultyps der Thüringer öffentlichen Schule ist allerdings die Richtungsentscheidung des Thüringer Verfassungsgebers maßgeblich. Zugunsten der in religiöser- und weltanschaulicher Hinsicht neutralen Gemeinschaftsschule schließt diese sowohl den Typ der Bekenntnis- oder Weltanschauungsschule, als auch den der hier angefragten bekenntnisfreien Schule aus. Denn zum einen werden gem. Art. 24 Abs. 2 ThürVerf in den öffentlichen Schulen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam und ungeachtet des Bekenntnisses und der Weltanschauung unterrichtet und zum anderen wird mit Art. 25 Abs. 1 ThürVerf der Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach, d.h. Pflichtfach unter staatlicher Aufsicht, in den öffentlichen Schulen -ohne den Zusatz „mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen“- festgeschrieben. Dementsprechend wurden der Ethik- und der Religionsunterricht an allen öffentlichen Schulen eingeführt und werden dort landesweit unter Berücksichtigung des § 46 ThürSchulG erteilt.

Folglich gelten im Freistaat Thüringen keine staatlichen/öffentlichen Schulen als bekenntnisfrei bzw. gibt es auch keine Möglichkeit, sich als bekenntnisfrei zu erklären.

An wie vielen öffentlichen Schulen (in absoluten wie auch in Prozentzahlen) wird staatlicher Religionsunterricht erteilt bzw. ist vorgesehen? Für wie viele Glaubensrichtungen wird insgesamt Religionsunterricht erteilt?

An allen öffentlichen Schulen, also 100 %, wird Religionsunterricht erteilt bzw. ist dieser vorgesehen. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass Religionsunterricht klassen-, klassenstufen-, schul- oder auch schulartübergreifend erteilt wird.

Der Religionsunterricht wird bekenntnisgebunden gegenwärtig als Evangelische, Jüdische und Katholische Religionslehre unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Nicole Reske
Referentin

Bitte neue Rufnummer beachten!

Die E-Mail-Adresse des Absenders ist nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung geeignet.

Von: Damian Schmidt PdH [<mailto:damian.schmidt@diehumanisten.de>]

Gesendet: Mittwoch, 12. September 2018 11:37

An: TMBJS Pressestelle

Betreff: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Artikel 7 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht „in den
öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen
ordentliches Lehrfach“.

Die Schulordnung / das Landesschulgesetz Ihres Bundeslandes sieht dazu
vor:

Thüringen: *Religionsunterricht und Ethikunterricht sind in den staatlichen
Schulen ordentliche Lehrfächer.*

Wir wüsste gern, wie viele staatliche/ öffentliche Schulen in Ihrem
Bundesland offiziell im Sinne des Art. 7 GG als “bekenntnisfrei” gelten,
bzw. ob für öffentlichen Schulen in Ihrem Bundesland die Möglichkeit
besteht, sich als bekenntnisfrei zu erklären.

Darüber hinaus würde uns interessieren, an wie vielen öffentlichen Schulen
(in absoluten wie auch in Prozentzahlen) staatlicher Religionsunterricht
erteilt wird bzw. vorgesehen ist, sowie, für wie viele Glaubensrichtungen
insgesamt Religionsunterricht erteilt wird.

Über eine zeitnahe Antwort würde ich mich freuen.

Viele Grüße

Damian Schmidt

Mitglied des Bundesvorstands

Stellv. Generalsekretär

Stellv. Leiter AG Säkularisierung

Kandidat zur Europawahl 2019

Mitglied im Landesverband Berlin

Von: **Nolten-Heinrichs, Carola (BM)** Carola.Nolten-Heinrichs@bm.rlp.de
Betreff: Ihre Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen vom 12. September 2018
Datum: 2. Oktober 2018 um 12:24
An: damian.schmidt@diehumanisten.de

CN

Sehr geehrter Herr Schmidt,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen mitteilen, dass es in Rheinland-Pfalz 1460 allgemein- und berufsbildende öffentliche Schulen gibt.

Alle diese Schulen sind neutral – sprich: bekenntnisfrei - hinsichtlich der Konfession ihres Trägers.

Nach dem von Ihnen bereits zitierten Art. 7 GG ist der Religionsunterricht an diesen Schulen ordentliches Lehrfach. Es trifft den Sachverhalt nicht, von einem staatlichen Religionsunterricht zu sprechen. Der Religionsunterricht wird nach einem staatlichen Lehrplan erteilt, über den es mit der jeweiligen Religionsgemeinschaft oder Kirche Einvernehmen gibt. Nach Grundgesetz und Landesverfassung braucht der Religionsunterricht die Kooperation von Staat und Religionsgemeinschaft. Religionsunterricht in Rheinland-Pfalz ist bekenntnisorientierter Religionsunterricht.

Derzeit findet in Rheinland-Pfalz an den öffentlichen Schulen alevitischer, evangelischer, freireligiöser, islamischer (im Rahmen modellhafter Erprobungen), katholischer und mennonitischer Religionsunterricht statt.

Sollten Sie noch weitere Fragen zum Thema haben, so stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Carola Nolten-Heinrichs
--
Carola Nolten-Heinrichs

MINISTERIUM FÜR BILDUNG
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon +49 6131 162969
Telefax +49 6131 16172969
carola.nolten-heinrichs@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de



Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Hierzu können wir Ihnen Folgendes rückmelden:

Hinsichtlich des Status bekenntnisfreier Schulen darf auf das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 28.11.1990 (Az. 7 B 90.18; abgedruckt in NVwZ 1991, 1101) verwiesen werden: Nach dessen Ziffer 2 b) und c) wird der Begriff "bekenntnisfreie Schulen" in Art. 7 Abs. 3 Satz 1 GG ausschließlich in Zusammenhang mit der Regelung über den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen gebraucht, nach der Religionsunterricht in diesen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach ist. Art. 7 Abs. 3 Satz 1 GG will (nur) diejenigen öffentlichen Schulen von der Verpflichtung zum Religionsunterricht ausnehmen, die von jeder Betätigung eines religiösen Bekenntnisses frei sind, und stellt in diesem Zusammenhang die "bekenntnisfreien Schulen" in Gegensatz zu Bekenntnis- und Gemeinschaftsschulen. Bei bekenntnisfreien Schulen handelt es sich um solche, die nicht an einem religiösen Bekenntnis orientiert sind. Weiter wird ausgeführt, dass Art. 7 Abs. 3 Satz 1 GG eine "bekenntnisfreie Schule" als Schultyp nicht normiere — geschweige denn als Institut garantiere —, sondern das Bestehen solcher Schulen nach den landesrechtlichen Vorschriften lediglich unterstellt (Art. 70 ff., Art. 7 Abs. 4 Satz 2 GG; vgl. BVerfGE 41, 29/461). Das bayerische Schulrecht kenne — im Gegensatz zu anderen Bundesländern — die bekenntnisfreie Schule als eigenständige Schulform nicht. Für den (damaligen) Volksschulbereich [heute Grundschulen und Mittelschulen] wird weiter erläutert, dass nur Gemeinschaftsschulen vorgesehen seien, in denen nach den gemeinsamen Grundsätzen der christlichen Bekenntnisse unterrichtet wird (Art. 135 BV, Art. 6 Abs. 2 BayEUG [heute Art. 7 Abs. 2 BayEUG]), sowie Bekenntnis- und Weltanschauungsschulen (vgl. Art. 133 Absatz 1 Satz 3, Art. 134 Absatz 3 BV, Art. 69 Absatz 3 BayEUG [heute Art. 92 Abs. 3 BayEUG]); für bekenntnisfreie Schulen wäre - da sie nicht Bekenntnis- oder Weltanschauungsschulen sind - allenfalls insoweit noch Raum, als an der Errichtung privater Volksschulen zugleich ein besonderes pädagogisches Interesse anerkannt wird (Art. 7 Absatz 5 Alt. 1 GG; Art. 69 Absatz 3 BayEUG [heute Art. 92 Abs. 3 BayEUG]).

Als Ausprägung dieser durch den Landesgesetzgeber zu treffenden Entscheidung ist auch der Religionsunterricht ausgestaltet: Der konfessionelle Religionsunterricht ist gemäß Art. 7 Abs. 3 GG sowie Art. 136 Abs. 2 BV und Art. 46 Abs. 1 Satz 1 BayEUG ordentliches Lehrfach (Pflichtfach). Er wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erteilt und ist in Bayern für die bekenntnisangehörigen Schüler Pflichtfach. Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, ist der Ethikunterricht Pflichtfach (Art. 47 Abs. 1 BayEUG). Er dient der Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu wertensichtigem Urteilen und Handeln. Dabei orientiert sich sein Inhalt an den sittlichen Grundsätzen, wie sie in der Bayerischen Verfassung und im Grundgesetz niedergelegt sind, und berücksichtigt die Pluralität der Bekenntnisse und Weltanschauungen (Art. 47 Abs. 2 BayEUG).

In der beigegefügt Tabelle ist die Anzahl der Teilnehmer am Religions-/Ethikunterricht an bayerischen Schulen im Schuljahr 2017/2018 in Aufgliederung nach Schularten dargestellt. Weitere Angaben zur Anzahl der Schulen liegen in ausgewerteter Form nicht vor.

wir notten, innen mit diesen Informationen genoiren zu naben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Serviceteam
der Bayerischen Staatsregierung

Teilnahme am Religions-/Ethikunterricht an bayerischen Schulen im Schuljahr 2017/2018

Schule	Schüler nimmt teil an						
	katholischer Religions- unterricht	evangelischer Religions- unterricht	orthodoxer Religions- unterricht	islamischer Religions- unterricht	sonstigen Religions- unterricht	Ethik- unterricht	Islamischer Unterricht
Grundschule	226 770	103 373	342	184	168	92 573	11 099
Mittel-/Hauptschule	91 489	37 220	646	-	135	64 416	4 123
Förderzentrum ¹⁾	25 252	9 959	71	-	980	12 307	-
Realschule	132 656	51 993	8	-	-	34 390	565
Realschule zur sond. Förderung	369	262	-	-	-	169	-
Abendrealschule	*	*	*	*	*	*	*
Wirtschaftsschule	8 007	3 924	-	-	1	5 670	-
Freie Waldorfschule	1 467	1 730	1	-	3 925	752	-
Schulartenabhängige Orientierungsschule	165	50	-	-	-	388	-
Integrierte Gesamtschule	634	520	-	-	-	701	-
Gymnasium	165 721	87 303	80	112	-	62 795	344
Abendgymnasium	101	69	-	-	-	690	-
Kolleg ²⁾	271	124	-	-	-	522	-
Berufsschule ³⁾	118 339	35 363	69	-	684	69 176	-
Berufsschule zur sond. Förderung ⁴⁾	4 145	1 006	7	-	-	6 622	-
Berufsfachschule ⁵⁾	6 678	3 069	-	-	74	4 008	-
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	*	*	*	*	*	*	*
Fachoberschule ⁶⁾	11 624	5 040	3	-	2	10 616	-
Berufshochschule ⁷⁾	4 630	1 363	-	-	-	2 668	-
Fachschule	*	*	*	*	*	*	*
Fachakademie	*	*	*	*	*	*	*

1) Ohne 2736 Schülerin Klassen für Kranke.

2) Ohne 266 Schüler in Vorlesungen, anderen kein Religions-/Ethikunterricht erteilt wird.

3) Ohne 1586 Schüler an Berufsschulen, die gem. § 4 BSO vom Religionsunterricht befreit sind.

4) Ohne 96 Schüler an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, die gem. § 25 BSO-²⁾ in Verbindung mit § 4 BSO vom Religionsunterricht befreit sind.

5) Ohne 5159 Schüler an Berufsschulen, bei denen Religions-/Ethikunterricht nicht erteilt wird.

6) Ohne 2217 Schüler in der 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule, in der kein Religions-/Ethikunterricht erteilt wird.

7) Ohne 21 Schüler an Berufshochschulen in Teilzeitunterricht.

Teilnahme am Religions-/Ethikunterricht an bayerischen Schulen im Schuljahr 2017/2018

Schulart	Schüler nimmt teil am						
	katholischen Religionsunterricht	evangelischen Religionsunterricht	orthodoxen Religionsunterricht	israelitischen Religionsunterricht	sonstigen Religionsunterricht	Ethikunterricht	Islamischer Unterricht
Grundschule	226 770	103 373	342	184	166	92 573	11 099
Mittel-/Hauptschule	91 489	37 220	646	-	135	64 416	4 123
Förderzentrum ¹	25 252	9 959	71	-	980	12 307	-
Realschule	132 656	51 993	8	-	-	34 390	565
Realschule zur sond. Förderung	369	262	-	-	-	169	-
Abendrealschule	•	•	•	•	•	•	•
Wirtschaftsschule	8 007	3 924	-	-	1	5 670	-
Freie Waldorfschule	1 467	1 730	1	-	3 925	752	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	165	50	-	-	-	388	-
Integrierte Gesamtschule	634	520	-	-	-	701	-
Gymnasium	165 721	87 303	80	112	-	62 795	344
Abendgymnasium	101	69	-	-	-	690	-
Kolleg ²	271	124	-	-	-	522	-
Berufsschule ³	118 339	35 363	69	-	684	69 176	-
Berufsschule zur sond. Förderung ⁴	4 145	1 006	7	-	-	6 622	-
Berufsfachschule ⁵	6 678	3 069	-	-	74	4 008	-
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	•	•	•	•	•	•	•
Fachoberschule ⁶	11 624	5 040	3	-	2	10 616	-
Berufsoberschule ⁷	4 630	1 363	-	-	-	2 668	-
Fachschule	•	•	•	•	•	•	•
Fachakademie	•	•	•	•	•	•	•

1) Ohne 2738 Schüler in Klassen für Kranke.

2) Ohne 266 Schüler in Vorkursen, in denen kein Religions-/Ethikunterricht erteilt wird.

3) Ohne 15856 Schüler an Berufsschulen, die gem. § 4 BSO vom Religionsunterricht befreit sind.

4) Ohne 98 Schüler an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, die gem. § 25 BSO-F in Verbindung mit § 4 BSO vom Religionsunterricht befreit sind.

5) Ohne 5159 Schüler an Berufsfachschulen, bei denen Religions-/ Ethikunterricht nicht erteilt wird.

6) Ohne 22217 Schüler in der 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule, in der kein Religions-/Ethikunterricht erteilt wird.

7) Ohne 21 Schüler an Berufsbildungsschulen in Teilzeitlehrern.

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne gebe ich Ihnen Rückmeldung.

Im Saarland gibt es keine bekenntnisfreien öffentlichen Schulen. Gemäß Artikel 29 der Verfassung des Saarlandes ist der Religionsunterricht an allen öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach. Der in Art. 7 Abs. 3 S. 1 GG enthaltenen Ausnahme für die bekenntnisfreien Schulen bedurfte es in der Verfassung des Saarlandes nicht, da nach Art. 27 Abs. 4 S. 1 SVerf im Saarland alle öffentlichen Schulen Gemeinsame Schulen sind.

Im Saarland gibt es 274 öffentliche allgemeinbildende Schulen und 20 öffentliche Berufliche Schulen. Mit Ausnahme der 7 öffentlichen Förderschulen geistige Entwicklung findet an allen Schulen Religionsunterricht statt.

Die Verteilung auf die Schulformen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Schulform	Öffentliche Schulen
Grundschule	155
Gemeinschaftsschule	57
Schengen Lyzeum	1
Gymnasium	30
Förderschule	31
BS	20

Aktuell wird Religionsunterricht für katholische, evangelische, jüdische, alevitische und im Modellversuch auch für muslimische Schülerinnen und Schüler erteilt. Der Unterricht für jüdische und alevitische Schülerinnen und Schüler wird landeszentral erteilt.

Mit freundlichen Grüßen
I. A.

Sven Feß



**Bürgerbeauftragter
AdM**

Trierer Straße 33 · 66111 Saarbrücken
Tel.: +49(0)681 501-7213 · Fax: +49(0)681 501-7515
s.fess@bildung.saarland.de · www.bildung.saarland.de

Ministerium für
Bildung und Kultur
SAARLAND



Von: **Nestler, Christian** C.Nestler@bm.mv-regierung.de
Betreff: WG: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen
Datum: 19. Oktober 2018 um 13:09
An: damian.schmidt@diehumanisten.de
Kopie: Schimmelpfennig, Anne A.Schimmelpfennig@bm.mv-regierung.de

CN

Sehr geehrter Herr Schmidt,

zu Ihren beiden Fragen darf ich Ihnen die folgenden Antworten übermitteln:

1. In Mecklenburg-Vorpommern sind keine Schulen bekannt, die offiziell im Sinne des Art. 7 GG als "bekenntnisfrei" gelten.
2. An 402 öffentlichen allgemein bildenden Schulen (ohne Abendgymnasien) wurden im Schuljahr 2017/18 die Fächer evangelische Religion bzw. katholische Religion unterrichtet. Dies entspricht einem Anteil in Höhe von ca. 84 Prozent an allen öffentlichen allgemein bildenden Schulen (ohne Abendgymnasien) des Schuljahres 2017/18.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Christian Nestler

Christian Nestler
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V
Leiter des Büros der Ministerin (i.V.)
Email: C.Nestler@bm.mv-regierung.de
Tel: +49 385 588-7001

Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.bildung-mv.de/Datenschutz/>

Von: Damian Schmidt PdH [<mailto:damian.schmidt@diehumanisten.de>]
Gesendet: Mittwoch, 12. September 2018 11:41
An: Poststelle, BM
Betreff: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Artikel 7 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht „in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach“.

Die Schulordnung / das Landesschulgesetz Ihres Bundeslandes sieht dazu vor:

Mecklenburg-Vorpommern: *Der Religionsunterricht ist an den öffentlichen Schulen ordentliches Unterrichtsfach.*

Wir wüsste gern, wie viele staatliche/ öffentliche Schulen in Ihrem Bundesland offiziell im Sinne des Art. 7 GG als “bekenntnisfrei” gelten, bzw. ob für öffentlichen Schulen in Ihrem Bundesland die Möglichkeit besteht, sich als bekenntnisfrei zu erklären.

Darüber hinaus würde uns interessieren, an wie vielen öffentlichen Schulen (in absoluten wie auch in Prozentzahlen) staatlicher Religionsunterricht erteilt wird bzw. vorgesehen ist, sowie, für wie viele Glaubensrichtungen insgesamt Religionsunterricht erteilt wird.

Über eine zeitnahe Antwort würde ich mich freuen.

Viele Grüße

Damian Schmidt

Mitglied des Bundesvorstands

Stellv. Generalsekretär

Stellv. Leiter AG Säkularisierung

Kandidat zur Europawahl 2019

Mitglied im Landesverband Berlin

damian.schmidt@diehumanisten.de

<https://www.facebook.com/damian.schmidt.pdh>

Partei der Humanisten

Mainzer Straße 18

10247 Berlin

+49 30 857 624 70

mail@parteiderhumanisten.de

<https://diehumanisten.de/>

<https://www.facebook.com/parteiderhumanisten/>

<https://www.instagram.com/parteiderhumanisten/>

<https://www.youtube.com/user/ParteiDerHumanisten/>

Sehr geehrter Herr Schmidt,

für Ihre Anfrage an das Niedersächsische Kultusministerium danke ich Ihnen.
Zu Ihren Fragen teile ich Ihnen gern folgende Informationen mit:

Wir wüsste gern, wie viele staatliche/ öffentliche Schulen in Ihrem Bundesland offiziell im Sinne des Art. 7 GG als „bekenntnisfrei“ gelten, bzw. ob für öffentlichen Schulen in Ihrem Bundesland die Möglichkeit besteht, sich als bekenntnisfrei zu erklären.

Öffentliche Schulen sind in Niedersachsen grundsätzlich Schulen für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse und Weltanschauungen. Damit sind sie zwar keine „grundsätzlich christlichen Schulen“, sie sind im Lichte des § 2 NSchG (Bildungsauftrag) und der Tatsache, dass Religionsunterricht nach § 124 Abs. 1 Satz 1 NSchG ordentliches Lehrfach ist, allerdings auch nicht „bekenntnisfreie Schulen“.

Es besteht aufgrund der schulgesetzlichen Festlegungen für öffentliche Schulen nicht die Möglichkeit, sich als „bekenntnisfrei“ zu erklären.

Darüber hinaus würde uns interessieren, an wie vielen öffentlichen Schulen (in absoluten wie auch in Prozentzahlen) staatlicher Religionsunterricht erteilt wird bzw. vorgesehen ist, sowie, für wie viele Glaubensrichtungen insgesamt Religionsunterricht erteilt wird.

Gemäß § 124 des Niedersächsischen Schulgesetzes ist Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach, und für mindestens zwölf Schülerinnen oder Schüler desselben Bekenntnisses ist an einer Schule Religionsunterricht einzurichten. Daraus folgt, dass grundsätzlich an jeder öffentlichen Schule im Bedarfsfall Religionsunterricht zu erteilen ist.

Über die Teilnahme am Religionsunterricht bestimmen die Erziehungsberechtigten. Nach der Vollendung des 14. Lebensjahres steht dieses Recht den Schülerinnen und Schülern zu.

An Fachschulen für pädagogische oder sozialpflegerische Berufe ist der Religionsunterricht Pflichtfach oder Wahlfach; an den übrigen Fachschulen sollen Arbeitsgemeinschaften im Fach Religion eingerichtet werden, wenn sich zu ihnen mindestens zwölf Schülerinnen oder Schüler eines Bekenntnisses anmelden.

In Niedersachsen werden derzeit Alevitische Religion, Evangelische Religion, Islamische Religion, Jüdische Religion, Katholische Religion und Orthodoxe Religion als ordentliche Unterrichtsfächer erteilt.

Im Anhang übersende ich die zuletzt veröffentlichten Daten mit Hinweisen auf den Religionsunterricht in Niedersachsen.

Für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Jens Aden

Jens Aden

Niedersächsisches Kultusministerium
Referat 36.1 - Kirchen und Religionsgemeinschaften
Schiffgraben 12-16
30159 Hannover

Tel.: 0511/120-7255 – Fax: 0511/120-99-7255
E-Mail: Jens.Aden@mk.niedersachsen.de

Von: Pressestelle (MK)

Betreff: WG: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

nachstehende Mail übersende ich Ihnen mit der Bitte um Übernahme.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichem Gruß

Andrea Rosenberg

Niedersächsisches Kultusministerium
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12, 30159 Hannover,
Tel. 05 11/1 20-71 46



Von: Damian Schmidt PdH [<mailto:damian.schmidt@diehumanisten.de>]

Gesendet: Mittwoch, 12. September 2018 11:28

An: Pressestelle (MK) <Pressestelle@mk.niedersachsen.de>

Betreff: Anfrage zu bekenntnisfreien Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Artikel 7 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht „in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach“.

Die Schulordnung / das Landesschulgesetz Ihres Bundeslandes sieht dazu vor:
Niedersachsen: *Der Religionsunterricht ist an den öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach. Für mindestens zwölf Schülerinnen oder Schüler desselben Bekenntnisses ist an einer Schule Religionsunterricht einzurichten.*

Wir wüsste gern, wie viele staatliche/ öffentliche Schulen in Ihrem Bundesland offiziell im Sinne des Art. 7 GG als “bekenntnisfrei” gelten, bzw. ob für öffentlichen Schulen in Ihrem Bundesland die Möglichkeit besteht, sich als bekenntnisfrei zu erklären.

Darüber hinaus würde uns interessieren, an wie vielen öffentlichen Schulen (in absoluten wie auch in Prozentzahlen) staatlicher Religionsunterricht erteilt wird bzw. vorgesehen ist, sowie, für wie viele Glaubensrichtungen insgesamt Religionsunterricht erteilt wird.

Über eine zeitnahe Antwort würde ich mich freuen.

Viele Grüße

Damian Schmidt

Mitglied des Bundesvorstands

Stellv. Generalsekretär

Stellv. Leiter AG Säkularisierung

Kandidat zur Europawahl 2019

Mitglied im Landesverband Berlin

damian.schmidt@diehumanisten.de

<https://www.facebook.com/damian.schmidt.pdh>

Partei der Humanisten

Mainzer Straße 18

10247 Berlin

+49 30 857 624 70

mail@parteiderhumanisten.de

<https://diehumanisten.de/>

<https://www.facebook.com/parteiderhumanisten/>

<https://www.instagram.com/parteiderhumanisten/>

<https://www.youtube.com/user/ParteiDerHumanisten/>



SMK-H-
NM-01...10.pdf

6. Religionsunterricht

Tabelle 6.1

Schülerinnen und Schüler nach Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft
- Öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft - ¹⁾

Jahr	Schüler insg.	davon										ohne Zugehörigkeit zu einer Relig.gem. bzw. o. Angaben abs. %	
		mit der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft					sonst.						
		evangelisch abs.	%	römisch-katholisch abs.	%	islamisch abs.	%	sonst. abs.	%				
1985	878.406	605.824	69,0	182.729	20,8	20.961	2,4	14.377	1,6	54.515	6,2		
1990	793.265	500.256	63,1	172.350	21,7	26.646	3,4	17.623	2,2	76.390	9,6		
1995	882.973	530.818	60,1	181.998	20,6	35.850	4,1	25.976	2,9	108.331	12,3		
2000	962.845	572.838	59,5	186.381	19,4	43.181	4,5	30.616	3,2	129.829	13,5		
2005	976.853	536.254	54,9	168.636	17,3	46.928	4,8	31.206	3,2	193.829	19,8		
2010	915.133	510.144	55,7	164.577	18,0	48.924	5,3	35.514	3,9	155.974	17,0		
2013	857.313	453.154	52,9	151.580	17,7	49.932	5,8	36.502	4,3	166.145	19,4		
2014	844.648	434.642	51,5	147.761	17,5	51.130	6,1	38.802	4,6	172.313	20,4		
2015	835.183	415.893	49,8	145.008	17,4	55.090	6,6	41.088	4,9	178.104	21,3		
2016	836.079	399.433	47,8	141.583	16,9	65.500	7,8	46.604	5,6	182.959	21,9		

¹⁾ Ohne Schulkindergarten, Freie Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs

Schülerinnen und Schüler nach Zugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht
- Öffentliche Schulen -

Jahr	Schüler mit der ...										Teilnahme am Unterricht im Fach										davon RA in % ⁴⁾																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
	Religionszugehörigkeit					ev. Religion ³⁾					kath. Religion ³⁾					islam. Rel.					insg. ⁴⁾		BS																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	evange- lisch		katho- lisch		ohne	insg. ²⁾ (100%)	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
	abs.	%	abs.	%	abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%

²⁾ Seit 2005 inklusive islamischer und sonstiger Religionszugehörigkeit (Werte s. Tab. 6.2)

³⁾ Seit 2007 ohne Teilnahme am konf.-koop. Religionsunterricht

⁴⁾ Seit 2007 wird der konf.-koop. Religionsunterricht gesondert erfasst (Werte s. Tab. 6.2).

⁵⁾ Seit 2009 inklusive Philosophie

Tabelle 6.2

Schülerinnen und Schüler nach Schulform/Schulbereich und Teilnahme am Religionsunterricht am 18.08.2016
- Öffentliche Schulen -

Schulform/ Schulbereich		Schüler mit der ...																									
		Religionszugehörigkeit					Teilnahme am Unterricht im Fach ¹⁾																				
		evange- lisch	katholi- sch	islam.	sonst.	ohne	insg. (100%)	ev. Religion		kath. Religion		konf.-koop.		Rel. islam.		Rel. ²⁾		Werte u Normen ³⁾		insg.				dav. RA d. NLSchB in %			
								abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	BS	H
GS	Kl. 1 - 4	117.892	45.821	24.907	16.533	75.236	280.389	150.642	53,7	25.892	9,2	75.902	27,1	2.932	1,0					255.368	91,1	89,5	87,3	94,7	92,5		
Hauptschule		10.420	3.664	5.000	2.532	5.084	26.700	7.455	27,9	1.594	6,0	3.140	11,8	12	0,0	12.969	48,6			25.170	94,3	97,6	96,2	92,1	91,8		
Realschule		30.973	11.194	7.692	3.981	11.821	65.661	24.269	37,0	5.918	9,0	11.314	17,2	10	0,0	21.864	33,3			63.375	96,5	98,6	94,4	95,5	97,0		
Oberschule		43.181	14.130	7.148	6.021	16.143	86.623	38.145	44,0	7.572	8,7	12.827	14,8	110	0,1	24.674	28,5			83.328	96,2	98,9	95,4	95,6	96,4		
Gy ⁴⁾ Sek. I		68.026	21.953	6.869	5.697	24.964	127.509	53.934	42,3	14.914	11,7	23.649	18,5	251	0,2	32.414	25,4			125.162	98,2	98,2	97,1	98,5	98,8		
KGS ⁴⁾ Sek. I		20.836	3.048	2.102	1.390	6.963	34.339	13.269	38,6	772	2,2	11.583	33,7	119	0,3	7.404	21,6			33.147	96,5	99,5	97,2	92,6	98,9		
IGS Sek. I		30.856	6.611	5.592	3.543	14.430	61.032	14.090	23,1	1.009	1,7	30.200	49,5	135	0,2	15.028	24,6			60.462	99,1	99,3	99,4	99,5	98,1		
Sek. I insg.		204.292	60.600	34.403	23.164	79.405	401.864	151.162	37,6	31.779	7,9	92.713	23,1	637	0,2	114.353	28,5			390.644	97,2	98,6	96,9	96,4	97,2		
Gy ⁴⁾⁵⁾ Sek. II		40.075	12.023	2.370	3.040	12.512	70.020	31.611	45,1	7.829	11,2	1.901	2,7			27.226	38,9			68.567	97,9	96,7	100,0	95,2	98,4		
KGS ⁴⁾ Sek. II		5.083	728	224	217	1.404	7.656	3.510	45,8	250	3,3	460	6,0			3.147	41,1			7.367	96,2	99,9	95,6	92,1	100,0		
IGS Sek. II		5.569	1.084	454	281	2.330	9.718	2.983	30,7	262	2,7	271	2,8			5.858	60,3			9.374	96,5	100,0	97,8	96,0	90,6		
Sek. II ⁵⁾ insg.		50.727	13.835	3.048	3.538	16.246	87.394	38.104	43,6	8.341	9,5	2.632	3,0	-	-	36.231	41,5			85.308	97,6	97,3	99,7	95,0	97,7		
FöS-LE		3.726	901	734	419	1.843	7.623	1.985	26,0	216	2,8	1.640	21,5	3	0,0	3.349	43,9			7.193	94,4	87,9	97,5	96,9	94,1		
FöS-GB		2.782	675	803	293	1.766	6.319	1.680	26,6	73	1,2	2.308	36,5	6	0,1	1.409	22,3			5.476	86,7	89,8	75,7	88,8	91,9		
Sonst. FöS		2.803	903	467	280	1.862	6.315	1.820	28,8	144	2,3	3.051	48,3	4	0,1	891	14,1			5.910	93,6	90,5	97,0	100,0	91,0		
Förderschulen insg.		9.311	2.479	2.004	992	5.471	20.257	5.485	27,1	433	2,1	6.999	34,6	13	0,1	5.649	27,9			18.579	91,7	89,4	90,4	94,8	92,5		
Insgesamt		382.222	122.735	64.362	44.227	176.358	789.904	345.393	43,7	66.445	8,4	178.246	22,6	3.582	0,5	156.233	19,8			749.899	94,9	95,1	93,7	95,6	95,4		
Vorjahr		398.378	125.458	54.118	38.858	172.003	788.815	358.921	45,5	70.902	9,0	164.452	20,8	3.026	0,4	149.521	19,0			746.822	94,7	95,0	93,3	95,6	94,9		

¹⁾ Am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht bzw. am Unterricht Werte und Normen nehmen auch Schüler anderer Religionsgemeinschaften im geringen Umfang teil, für die nicht die Voraussetzungen des § 125 NSchG zur Erteilung von Religionsunterricht gegeben sind. Religionsunterricht ist nicht einzurichten, wenn weniger als 12 Schüler desselben Bekenntnisses an einer Schule vorhanden sind.

²⁾ Deutschsprachiger islamischer Religionsunterricht

³⁾ Werte und Normen inklusive Philosophie

⁴⁾ Seit 2008 wird der 10. Schuljahrgang an Schulen im 12jährigen Bildungsgang als Einführungsphase statistisch im Sekundarbereich II geführt.

⁵⁾ Ohne Abendgymnasium und Kolleg

61

Lehrerbefähigung/Fach	1990		1995		2000		2005		2010		2013		2015		2016				davon Lehramt an ...						
	insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt				
	absolut		absolut		absolut		absolut		absolut		absolut		absolut		absolut		absolut		absolut		absolut				
		%		%		%		%		%		%		%		%		%		%		%			
Ev. Religion	4.566		4.942		5.831		6.328		7.023		7.594		7.768		7.892	4,9	11,5	5.203	6,7	739	5,1	1.537	3,3	413	1,8
Kath. Religion	2.731		2.893		3.098		3.462		3.599		3.780		3.871		3.887	2,4	5,7	2.620	3,4	348	2,4	769	1,7	150	0,7
Werte und Normen	82		114		171		252		371		502		614		733	0,5	1,1	152	0,2	94	0,6	447	1,0	40	0,2
Deutsch	22.547		23.369		24.617		25.518		26.461		28.361		28.443		28.729	17,8	42,0	17.682	22,7	2.104	14,4	6.439	13,9	2.504	10,9
Geschichte	9.215		9.141		8.693		8.457		7.833		7.610		7.588		7.641	4,7	11,2	1.878	2,4	1.244	8,5	4.244	9,1	275	1,2
Politik	3.127		3.363		3.309		3.460		3.420		3.633		3.472		3.561	2,2	5,2	717	0,9	599	4,1	2.045	4,4	200	0,9
Erkunde	10.907		10.581		9.801		8.860		7.224		5.849		4.896		4.625	2,9	6,8	1.641	2,1	822	5,6	1.953	4,2	209	0,9
Philosophie	158		169		173		205		280		384		410		469	0,3	0,7	64	0,0			417	0,9	28	0,1
Mathematik	16.961		17.157		17.732		17.718		17.618		17.923		17.735		17.741	11,0	25,9	11.007	14,1	1.431	9,8	4.007	8,6	1.296	5,6
Physik	5.357		5.209		4.938		4.727		4.295		3.742		3.539		3.473	2,1	5,1	764	1,0	512	3,5	1.861	4,0	336	1,5
Chemie	3.221		3.241		3.342		3.805		3.956		3.878		3.794		3.847	2,4	5,6	846	1,1	664	4,6	2.076	4,5	261	1,1
Biologie	9.164		9.228		9.095		9.072		8.557		8.027		7.433		7.316	4,5	10,7	2.491	3,2	1.029	7,1	3.229	6,9	567	2,5
Sachunterricht	2.078		2.728		4.416		6.144		8.026		9.827		10.439		10.690	6,6	15,6	9.553	12,3	27	0,2			1.110	4,8
Englisch	10.615		10.750		10.788		11.214		11.790		11.562		11.581		11.596	7,2	17,0	4.727	6,1	1.519	10,4	5.041	10,8	309	1,3
Französisch	3.127		3.124		3.018		3.246		3.224		3.186		3.167		3.203	2,0	4,7	266	0,3	392	2,7	2.441	5,3	104	0,5
Latein	1.141		1.046		980		1.051		1.131		1.227		1.330		1.422	0,9	2,1	4	0,0	16	0,1	1.352	2,9	50	0,2
Griechisch	230		179		116		100		102		98		100		103	0,1	0,2					101	0,2	2	0,0
Russisch	158		179		186		216		245		266		258		254	0,2	0,4	36	0,0	8	0,1	182	0,4	28	0,1
Spanisch	107		125		188		411		662		928		1.132		1.258	0,8	1,8	35	0,0	8	0,1	1.115	2,4	100	0,4
sonstige Sprachen	35		44		65		107		142		172		191		220	0,1	0,3	24	0,0	21	0,1	136	0,3	39	0,2
Musik	3.836		4.076		4.432		4.697		4.914		5.244		5.180		5.252	3,2	7,7	2.809	3,6	339	2,3	1.531	3,3	573	2,5
Kunst	6.886		7.421		7.536		7.476		7.044		6.728		6.206		6.004	3,7	8,8	3.829	4,9	370	2,5	1.155	2,5	650	2,8
Werken	4.328		4.356		4.136		3.676		2.921		2.488		2.067		1.947	1,2	2,8	1.551	2,0	86	0,6	91	0,2	219	1,0
Textiles Gestalten	2.534		2.700		2.729		2.604		2.604		2.391		2.172		2.075	1,3	3,0	1.597	2,1	162	1,1	26	0,1	290	1,3
Arbeit/Wirtschaft	813		958		1.053		1.134		1.259		1.287		1.161		1.122	0,7	1,6	774	1,0	210	1,4	47	0,1	91	0,4
Technik	429		551		638		745		829		977		981		964	0,6	1,4	538	0,7	169	1,2	12	0,0	245	1,1
Informatik	188		301		495		570		584		566		535		555	0,3	0,8			21	0,1	445	1,0	89	0,4
Kurzschritt	49		35		19		9		6		3		2		2	0,0	0,0							2	0,0
Maschinenshreiben	66		47		28		12		5		10		3		3	0,0	0,0							3	0,0
Hauswirtschaft	1.445		1.363		1.280		1.156		990		902		781		771	0,5	1,1	440	0,6	89	0,6	40	0,1	202	0,9
Sport	10.930		11.525		11.928		12.097		12.169		12.286		11.979		11.879	7,3	17,4	6.319	8,1	1.213	8,3	3.293	7,1	1.054	4,6
Fachr. an FOS	93		152		212		266		194		10.744		10.822		10.799	6,7	15,8							10.799	47,0
Unterricht in SKG ²⁾	451		457		380		266		194		121		84		75	0,0	0,1							75	0,3
Herkunftspr. Unter. ²⁾	269		279		218		204		167		158		148		150	0,1	0,2							150	0,7
sonstige Fächer	668		509		623		1.055		1.335		964		1.203		1.552	1,0	2,3	288	0,4	341	2,3	431	0,9	492	2,1
zusammen (Fälle)	138.512		142.332		146.270		150.179		150.985		163.323		161.085		161.810	100,0		77.815	100,0	14.577	100,0	46.463	100,0	22.955	100,0
Zahl der Personen	57.012		58.092		58.699		60.396		61.731		67.384		67.410		68.369			30.673		6.217		22.145		9.334	

¹⁾ Jede Lehrkraft wird bei jeder Lehrbefähigung gezählt, die sie erworben hat. Vor 2012 ohne Schulen mit Gesamtschulcharakter, Freie Waldorfschulen und Förderschulen.

2) Fall gleich Person